

IN KÜRZE

„Zigeunerweisen“ im
Maritim Seehotel

Timmendorfer Strand – Jan Baruschke (Violine) und Martina Tegtmeyer (Akkordeon) sind am Sonntag, 27. Januar, zu Gast im Nachtclub des Maritim Seehotels, Strandallee 73, in Timmendorfer Strand. Ab 20 Uhr spielen sie dort ihr Programm aus bekannten, volkstümlichen „Zigeunerweisen“. „Die musikalische Thematik sowie die interessante instrumentale Besetzung und die Musikalität der Interpreten lassen Außergewöhnliches erwarten“, versprechen die Veranstalter. Die Karten kosten 15 Euro. Sie sind im Vorverkauf im Maritim Seehotel erhältlich, Telefon 045 03/60 50.

Lübecker Nachrichten
Ostholstein-Süd

Redaktions-Telefon: 045 21/70 27 17
Redaktions-Fax: 045 21/721 22
E-Mail: redaktion.eutin@ln-luebeck.de
Lokalredaktion Ostholstein Süd
Markt 12 a, 23701 Eutin
Gesamtleitung Ostholstein
Sven Wehde (swe, 045 21/70 27 13)
Lokalchef Ostholstein Süd
Holger Schwartz (hol, 04521/70 27 17)
Chef vom Dienst/Gestaltung
Baptista von Salis (sls, 045 21/70 27 19)
Redakteure
Christina Düvell-Veen (cd, 045 21/70 27 11)
Susanne Peyronnet (sas, 045 21/70 27 23)
Sabine Latzel (latz, 045 21/70 27 22)
Ulrike Benthien (ben, 045 21/70 27 14)
Jörns Zerbe (jz, Lokalsport, 04 51/144 24 49)
Geschäftsstelle Eutin
Markt 12 a, Ruth Reimers: 045 21/70 27 21
Anzeigenberater
Christoph Liesenfeld, 23701 Eutin, Markt 12 a,
045 21/70 27 20, Fax 045 21/769 39
Bei Problemen mit der Zustellung erreichen Sie den **LN-Leserservice** unter 04 51/144-18 00

Bezugspreis durch Zusteller einschließlich Versandkosten und Zustellgebühren 25,90 €, im Postversand 28,40 €.
Alle Preise inklusive 7% Mehrwertsteuer. Abbestellungen: Nur schriftlich bis zum 20. eines Monats zum Monatsende an den Verlag. Im Fall höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.

Eutiner können jetzt in der ISEK-Broschüre stöbern

Das 70 Seiten starke Heft zeigt die Ziele der künftigen Stadtentwicklung auf.

Von Astrid Jabs

Eutin – ISEK – Vier Buchstaben markieren den Kurs, auf dem die Stadt Eutin sich erfolgreich in Richtung Zukunft bewegen will. Seit Herbst 2011 hat das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Verwaltung, Planer, Politik und Bürger beschäftigt, die Ergebnisse liegen nun in einer Broschüre vor.

Zwischen der gut besuchten Auftaktveranstaltung und der gestrigen Vorstellung einer ISEK-Broschüre zum Abschluss des Verfahrens liegen die Treffen von Expertengesprächsrunden, Arbeitskreisen, politischen Gremien und einem Lenkungskreis sowie Veranstaltungen im Rahmen der Bürgerbeteiligung. 110 000 Euro sind insgesamt in das ISEK geflossen, 50 Prozent davon konnten aus Fördermitteln finanziert werden – eine Unterstützung, für die sich Bürgermeister Klaus-Dieter Schulz (CDU) ausdrücklich bedankte.

Aus der anfänglichen Neugier vieler Eutinerinnen und Eutiner wuchs das Interesse und Engagement, und entsprechend stellte Frank Schlegelmilch vom Bremer Planungsbüro BPW die Teilnahme von Einwohnern an geeigneten Angeboten heraus. Die im Zusammenspiel aller Akteure formulierten Zielsetzungen und Maßnahmen finden sich nun in einer Broschüre, in der das ISEK auf 70 Seiten nachvollzogen werden kann. Ausgehend von einer Bestandsanalyse wird das Beteiligungsverfahren erläutert, bevor



Im Mittelpunkt steht die Stadt: Susanne Stange (von links), Bernd Rubelt, Klaus-Dieter Schulz und Frank Schlegelmilch stellten gestern die ISEK-Broschüre im Rathaus vor.

Foto: Astrid Jabs

die fünf stadtplanerischen Handlungsfelder Innenstadt, Wege/Mobilität, Wohnen/Soziales, Kultur/ Freizeit / Tourismus/Umwelt und Identität/Stadtgeschichte/Baukultur dargestellt werden.

Daraus ergeben sich zwölf räumliche Schwerpunktbereiche und 20 Entwicklungsziele. 130 Maßnahmen zu deren Realisierung sowie passende Beispiele aus anderen Städten konkretisieren diese Aufstellung. Das ISEK sei im Rahmen eines formellen Verfahrens entstanden und bilde damit eine intern verbindliche Arbeitsgrundlage für Verwaltung und Politik, sagte Bauamtsleiter Bernd Rubelt: „Wichtige Beschlüs-

se werden in Zukunft in Bezug auf das ISEK geprüft.“ Rubelt kündigte an, in einem jährlichen Stadtentwicklungsbericht festzuhalten:

Kostenloses Heft

2500 Exemplare der ISEK-Broschüre liegen ab sofort kostenlos zur Mitnahme aus, und zwar an folgenden Stellen:
–Bürgerbüro im Rathaus, Markt 1
–Bauamt der Stadt Eutin, Lübecker Straße 17
–Kreisbibliothek, Schlossplatz 2
–Volkschule, Plöner Straße 19
–Sparkasse Holstein, Am Rosengarten 3
–Volksbank, Königstraße 11

„Wo stehen wir? Was haben wir erreicht?“ In das ISEK eingeflossen ist auch das Wohnungsmarktkonzept. Mit Blick auf das in Aufstellung befindliche Einzelhandelskonzept erklärte Rubelt, dass es schon Teil des ISEK sei, insofern, als dort die Ziele formuliert seien. Die konkreten Inhalte betreffen dann aber eine andere Ebene.

Die Notwendigkeit eines solchen Instrumentes betonte Bürgermeister Klaus-Dieter Schulz: „Ohne Einzelhandelskonzept haben wir keine Möglichkeit der Abwehr. Wir sehen ja, was in der Innenstadt los ist.“ Eine Überprüfung des ISEK durch die Stadtvertretung ist für 2017 angesetzt.

„Goethe im KZ“: Vortrag in der Gedenkstätte

Ahrensböck – Nach kurzer Winterpause nimmt der Trägerverein der Gedenkstätte Ahrensböck seine Arbeit wieder auf. Den Auftakt der Sonntagsgespräche macht am kommenden Sonntag, 27. Januar, der in Ahrensböck geborene Professor Jörg Wollenberg (Universität Bremen). Er spricht ab 15 Uhr über ein wenig bekanntes Thema: Unter dem Titel „Beethoven in Auschwitz. Goethe in Dachau. Musik, Literatur und Kunst in den Konzentrationslagern“ geht es um das rege Kulturleben in nationalsozialistischen Konzentrationslagern.

Dabei kommen auch Zeitzeugen aus dem KZ Auschwitz zu Wort, die am Ende eines Todesmarsches durch Ostholstein getrieben wurden. Die ehemaligen Mitglieder der Kapelle in Auschwitz setzten nach 1945 ihre Karriere in Hamburg, Brüssel und New York fort. Im Anschluss an den Vortrag lädt Professor Wollenberg zum Gedankenaustausch ein.

Der 27. Januar ist der internationale Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Deshalb ist die Gedenkstätte am Montag, 28. Januar, ab 8 Uhr geöffnet, um jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, der Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken. So werden auch Schüler der Ahrensböcker Gemeinschaftsschule am Montag zwischen 10 Uhr und 11.20 Uhr die Gedenkstätte besuchen.

Die Gedenkstätte Ahrensböck ist während der Winterzeit jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Mitglieder des Trägervereins führen auf Wunsch durch das Gebäude, das 1933 ein frühes KZ beherbergte. Eintritt und Teilnahme an Sonntagsgesprächen sind kostenfrei. Die Gedenkstätte liegt an der Flachsstraße 16 im Ahrensböcker Ortsteil Holstendorf (B 432).

Anzeigen-Extra

Anzeigen-Extra

Neueröffnung Bäckerei Brede in Pansdorf

Wir danken für das in uns gesetzte Vertrauen und gratulieren zur Eröffnung der neuen Filiale.



an Bau
um Bau
aus Bau
neu Bau

**Baugeschäft
Henning Soll**

Heldenallee 33 GmbH
23684 Gleschendorf
Tel. 0 45 24 - 70 65 85

• GLASVEREDELUNG • GLASVERARBEITUNG • REPARATUR • GANZGLASANLAGEN
• GLASDUSCHEN • SPIGEL / SPIEGELLEUCHTEN • FENSTER • TÜREN
• AUSSENROLLOS • KÜCHENSCHILDER • INSEKTENSCHUTZGITTER

**24
Stunden-
Notdienst**

**GLASEREI
Nowitzki**
An der Mühlenau 1 · 23669 Timmendorfer Strand
Tel: 0 45 03 / 70 29 60
www.glaserei-nowitzki.de

Aus Schrot und Korn

Die Handwerker in der Bäckerei Brede in Pansdorf haben ganze Arbeit geleistet. Nach dem Umbau läuft der Ofen zur Neueröffnung richtig heiß.

Es liegt ein warmer, duftiger Geruch von Backwaren in der Luft. Knackige Brötchen, frische Brote und feines Gebäck gibt es schon seit vielen Jahren bei der Bäckerei Brede. Genau genommen seit gut 80 Jahren. Jetzt dürfen sich auch die Pansdorfer über das Backwerk freuen.

In der Eutiner Straße 23 in Pansdorf ist in den vergangenen Wochen eine neue Filiale der Scharbeutzer Bäckerei Brede entstanden. Die Handwerker haben für den Umbau ganze Arbeit geleistet. Moderner Ladenbau, neueste Technik vereint mit dem

traditionellen Backhandwerk prägen das Bild. „Wir haben viele treue Kunden aus Pansdorf, die unsere Filialen in Ratekau oder Scharbeutz besuchen“, erklärt Bäckermeister Reinhard Brede. „Und deshalb freuen wir uns, dass wir ihnen diesen Weg abgenommen haben.“

Natürlich hofft der Bäckermeister, auch dem Durchgangsverkehr ein Angebot mit seiner neuen Filiale machen zu können. Augenzwinkernd erklärt er: „Mit unserer guten Servicestation wollen wir den Verkehr beruhigen.“ Ausreichend Parkplät-

ze bietet das Eckgrundstück, sodass hoffentlich zahlreiche die Kunden die Filiale aufsuchen.

Das Angebot reicht von den vielen verschiedenen frischen Backwaren, die alle aus eigener Produktion stammen, über Verpflegung für Reisende und Pendler mit belegten Brötchen bis hin zu diversen Getränken wie verschiedenen Kaffeespezialitäten.

Ein bisschen stolz ist Brede über das gute Teesortiment. „In der Familie Brede sind wir Teetrinker“, sagt er. „Deshalb legen wir großen

Wert auf eine gute Auswahl an Teesorten und die richtige Zubereitung.“ Aus zehn verschiedenen Sorten können die Kunden wählen. Vom klassischen Darjeeling über Rotbusch- und Grünen Tee „mit Sonne“ bis hin zu verschiedenen Früchte- und Kräutertees gibt es für jeden Geschmack etwas.

Die neue Filiale der Bäckerei Brede hat täglich von 6 bis 18 Uhr geöffnet, der Verkauf aus der Backstube erfolgt bereits ab 5 Uhr morgens. Frische Brötchen und leckeres Brot sind zum Frühstück garantiert.



Die Brote werden nach altem Rezept in Handarbeit gefertigt.

**ZIMMEREI
BERND
BURAU**
INNENAUSBAU
DACHSANIERUNG
Rohlsdorfer Weg 45b
23689 Techau
Tel. 04504- 45 05
Mobil 0162-79 23 827
bbureau@web.de

**BENDFELDT
der Malerbetrieb**
23684 Scharbeutz/Pönitz
Tel: 0 45 24 / 86 52
Frische Farbe von Bendfeldt-
denn das Auge isst mit!
www.maler-bendfeldt.de



Ab heute gibt es knackige Brötchen, frische Brote und feinstes Gebäck in der Filiale von Bäckermeister Reinhard Brede (r.). Die Handwerker haben fleißig umgebaut.

Fotos: ahö, Froh

SCHNOOR Kälte und Klimatechnik GmbH

Kältetechnik · Klimatechnik · Schankanlagen



Pansdorf 04504 - 34 34
Lübeck 0451 - 540 66

www.schnoor-gmbh.de
info@schnoor-gmbh.de

Wir danken für die gute Zusammenarbeit und wünschen viel Erfolg in den neuen Räumen.

CLaus SANITÄR · HEIZUNG

grammerstorf

Peter Marquardt

Teichstr. 9 · 23669 Timmendorfer Strand
Telefon 0 45 03 / 29 73 · Telefax 0 45 03 / 8 75 11